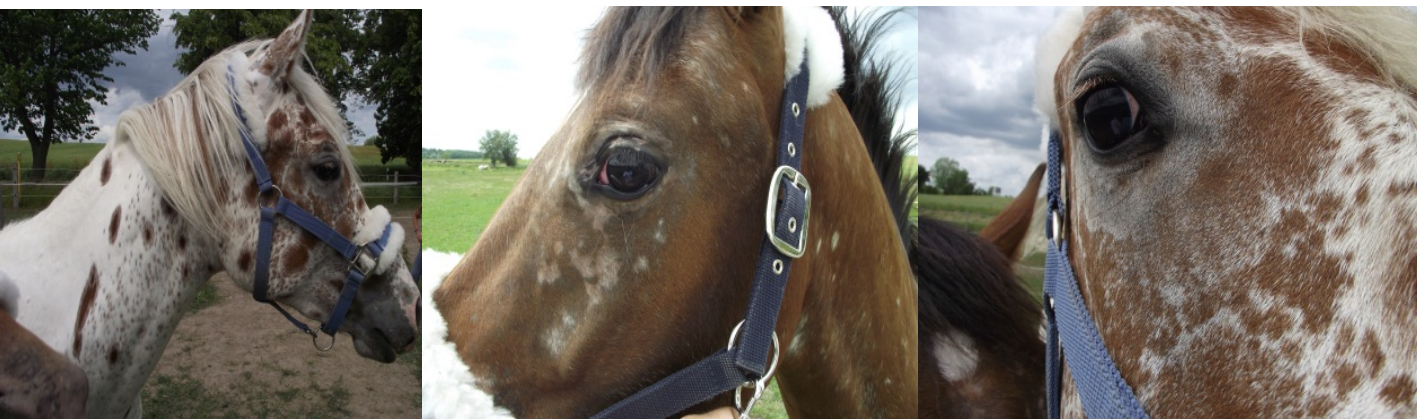




Coaching mit Pferden

Claudia C. Soestmeyer und Dr. Pantaleon Fassbender

Kambs Consulting





Warum „Coaching mit Pferden“?

Aufgrund Ihrer Disposition als Fluchttiere sind Pferde darauf ausgerichtet, selbst kleinste Spannungsveränderungen Ihres Herdenführers zu registrieren. Sie überwachen ständig Ihre Umwelt und haben im Verlauf der Evolution höchste Sensibilität für solche sozialen Signale im Herdenverband entwickelt.

Im Kontakt mit Coachees dienen Pferde deshalb als äußerst sensible „Detektionshilfen“ für Ausdrucks- und Führungsverhalten. Da Pferde eine „Ausstrahlung“ ihres Gegenübers unmittelbar aufnehmen und spiegeln, bieten sie einem Teilnehmer ein einzigartiges Feedback über Wirkung, Konsistenz des Auftretens, Bedrohungserleben, das eine Person auslösen kann, wenn sie einem im Wortsinne „zu nahe kommt“ oder auch zu niedrige Spannkraft und mangelnde Energie, die dazu führt, daß „das Feuer nicht überspringen kann“, das erfolgreiche Führung so wirksam macht.

Eine besondere Form der Rückmeldung als Kern des Vorgehens

Die spielerische Rückmeldung, die ein Pferd gibt, kann von vielen Teilnehmern wegen ihres intuitiv-emotionalen Charakters leichter angenommen werden, als kritisches kognitives Feedback von Mitarbeitern. Vielleicht spielt dabei eine große Rolle, daß Pferde bei aller Unverblümtheit und Unmittelbarkeit wenig nachtragend sind!

Coaching mit Pferden funktioniert also besonders gut, weil Pferd und Mensch an diesem Punkt deutlich unterschiedlich reagieren und Pferde auf charmante Weise unsere Konventionen hinter sich lassen. Es funktioniert aber auch besonders gut, weil es an vielen anderen Stellen starke Gemeinsamkeiten zwischen Pferden und Menschen gibt: beide Arten brauchen das Leben in der Gemeinschaft und streben eine lebendige Auseinandersetzung mit ihren Artgenossen an. Gleichzeitig bedarf es individueller Entfaltungsspielräume über weite Phasen des Alltags hinweg. Der persönliche Raum wird verteidigt und Pferde sind hervorragende Lehrmeister für Klarheit und Konsequenz in der Kommunikation!

Welche Rolle hat der Mensch im Pferde-Coaching?

Der Trainer nutzt seine Brückenfunktion zwischen Pferdekommunikation und menschlichem Sozialverhalten, um Signale des Pferdes zu übersetzen und zu erläutern, warum das Pferd ein bestimmtes Verhalten zeigt.

Dies überläßt dem Coachee die Freiheit der Interpretation und führt häufig zu einem wertschätzenden und vorurteilsfreien Dialog darüber, was bestimmte Verhaltensweisen für den Führungsalltag des Teilnehmers aussagen könnten. Das Sprechen über Interpretationen und Möglichkeiten erleichtert den Transfer und eröffnet gleichsam von selbst neue Handlungsmöglichkeiten für typische schwierige Situationen der Führung.



Wie läuft „Coaching mit Pferden“ ab?

Unser Trainingsansatz basiert auf der Bodenarbeit mit Pferden und orientiert sich an Konzepten des sog. „Natural Horsemanship“, die vor allem im Südwesten der USA seit Mitte des 20. Jahrhunderts vertieft und teilweise formalisiert worden sind.

Einzel- oder Gruppen-Elemente, bei denen nach Demonstration durch die Trainerin Übungen vom Coachee wiederholt werden, wechseln sich ab mit einer gezielten Selbstreflexion und werden später durch Transfer, also die Einordnung der Erfahrung mit den Pferden in den eigenen Führungsalltag, abgerundet.

Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, diese Transferphase mit der Ergebnismeldung von Führungsfragebogen, wie dem „Bochumer Inventar zur Berufsbezogenen Persönlichkeitseinschätzung“ (BIP) oder einem individuellen Aufwärts- oder 360-Grad-Feedback für eine Person zu verbinden. Kambs Consulting greift dazu auf die Plattform „2ask“ (<http://www.2ask.de>) zurück. Gerade derartige Feedbackprozesse gewinnen durch die Einbindung des Pferdes als „anderen“ Feedbackpartners erheblich an Umsetzungswirksamkeit! Die Bearbeitung des BIP oder die Administration eines Rundumfeedback-Prozesses erfolgt dabei vorab Onlinegestützt über SSL-gesicherte Verbindungen.

Ein „typisches“ Coaching mit Pferden gibt es nicht. Häufig, insbesondere, wenn Teilnehmer höheren Führungsstufen entstammen, ist ein maßgeschneidertes Einzelcoaching das Vorgehen der Wahl, aber denkbar sind auch offene Trainings oder die Arbeit mit festen Teams: Gruppengrößen überschreiten im allgemeinen nicht die Zahl von 10 – 12 Teilnehmern.

Ein auf die Zwecke einer 360-Grad- oder Aufwärtsbeurteilung hin ausgerichtetes Coaching-Vorgehen wird normalerweise in Form einer eintägigen Einzelmaßnahme bearbeitet.

Welche Kompetenzbereiche kann „Coaching mit Pferden“ ansprechen?

- Fairness im Führungshandeln stärken: So viel Druck, wie notwendig, so wenig Druck, wie möglich.
- Motivation fördern: Wechsel zwischen energievollen, aktivierenden Phasen und anerkennenden, entspannten Phasen.
- Mit Widerständen umgehen: Konsequenz und Klarheit in der Ansprache umsetzen.
- Selbstwirksamkeit stärken: Modulation von Körpersprache und Ausstrahlung gezielt weiter entwickeln.
- Humor zeigen: Lebendigkeit und Konfliktlösung ohne Nachtragen erfahren und gestalten.



Welche Qualifikationen bringen unsere Co-Coaches und wir mit?

Die von uns für das Coaching eingesetzten Appaloosa (<http://www.kambs-consulting.de/Coaching-mit-Pferden.html>) stammen aus einer Herde von acht Tieren (z.T. sog. Foundation-Linien, also Appaloosa, die dem ursprünglichen Genpool dieser sehr sozialen und anhänglichen Indianerpferde des amerikanischen Südwestens entstammen), die ganzjährig entweder auf einer 6 ha umfassenden Weide oder einer großen Offenstallanlage gehalten werden. Sie haben ein freundliches und offenes Wesen und sind analog den Empfehlungen für Therapiepferde für ihre Aufgabe vorbereitet worden.

Das Coaching wird gemeinsam von Claudia C. Soestmeyer (praktische Arbeit mit Pferden und Coachees: Diplom-Psychologin, approb. Psychologische Psychotherapeutin, approb. Kinder- und Jugendlichentherapeutin) und Dr. Pantaleon Fassbender (Transfer: Diplom-Psychologe, Dr. theol.) durchgeführt.

Wir verbinden in unserem Ansatz ganz bewußt langjährige psychotherapeutische Erfahrung und Unternehmensberatungspraxis in den Personen der Trainer, um ein umfassende und intensive Wirkung auszulösen.

Ihre Kontakte

Claudia C. Soestmeyer (Claudia_Soestmeyer@kambs-consulting.de)

Dr. Pantaleon Fassbender (Pantaleon_Fassbender@kambs-consulting.de)

Kambs Consulting

Dorfstrasse 10, 18258 Kambs

Tel./Fax.: 03844 890 143

Internet: <http://www.kambs-consulting.de>